

**Bitte diesen Abschnitt bis
27. Mai 2011 per Fax oder
Post zurücksenden.**

Telefon 06151 / 881-1441
Fax 06151 / 881-1462
a.tetsch@ladadi.de

**Familienförderung
des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Sachgebiet Jugendhilfeplanung
Jägerstorstraße 207
64289 Darmstadt**



Der Bericht und eine Zusammenfassung der zentralen Aussagen können im Internet unter <http://www.ladadi.de/gesellschaft-soziales.html> als PDF eingesehen und heruntergeladen werden.

**Familienförderung
des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Sachgebiet Jugendhilfeplanung**

Ansprechpartnerin Rita Weirich
Telefon 06151 / 881-1477
r.weirich@ladadi.de

Wege aus der Armut

**Beteiligungsprozess an einem
Handlungskonzept zur
Armutsbekämpfung im
Landkreis Darmstadt-Dieburg**



**Konferenz
Arbeitsmarkt und Armut
am 6. Juni 2011**

Kreishaus, Darmstadt-Kranichstein

Wege aus der arbeitsmarktbedingten Armut im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Auch wenn sich die Situation am Arbeitsmarkt entspannt hat, besteht ein Handlungsbedarf, Menschen bei der (Wieder-)Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Fehlende oder unzureichende Teilnahme am Arbeitsmarkt stellt seit Jahren die Hauptursache für Armut in Deutschland dar. Im Fokus dieser Konferenz stehen daher Problemstellungen wie Lösungsmöglichkeiten bei der beruflichen und sozialen Integration von Erwerbsfähigen und ihren Angehörigen, die auf die Grundsicherung für Arbeitsuchende angewiesen sind.

Die Konferenz greift vier zentrale Problem- und Handlungsfelder auf: Zum einen geht es um Jugendliche und junge Erwachsene beim Einstieg in Ausbildung und Erwerbsarbeit. Zum anderen geht es um Langzeitarbeitslose, die aufgrund mehrfacher Eingliederungshemmnisse mit besonderen Integrationsproblemen konfrontiert sind. Es geht weiterhin um Arbeitnehmer/-innen, die trotz Erwerbsarbeit ergänzend auf Grundsicherungsleistungen angewiesen sind. Schließlich geht es um den besonderen Hilfebedarf von Kindern in Bedarfsgemeinschaften.

Einführend werden aktualisierte Ergebnisse des Sozialberichts des Landkreises Darmstadt-Dieburg präsentiert und zentrale Probleme und Aufgaben zu den vier Schwerpunktthemen skizziert. In vier Arbeitsgruppen sollen - ausgehend von Erfahrungen und Kenntnissen der Teilnehmer/-innen - Ideen entwickelt werden, wie durch den zielgenaueren Einsatz vorhandener Instrumente oder neuer Handlungsansätze und Instrumente das Ziel erreicht werden kann, die ökonomische und soziale Lage der Betroffenen zu verbessern. Die Überlegungen und Vorschläge der vier Arbeitsgruppen sollen im abschließenden Plenum vorgestellt und vertiefend diskutiert werden. Die Konferenzergebnisse werden in einer Dokumentation veröffentlicht und in das Handlungsprogramm des Landkreises gegen Armut einfließen.

Programm

10 Uhr	Begrüßung Rosemarie Lück, Erste Kreisbeigeordnete Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Prof. Dr. Walter Hanesch, Hochschule Darmstadt Moderation
10.20 Uhr	Zentrale Ergebnisse des Sozialberichts des Landkreises zu Arbeitsmarkt und Armut Rita Weirich, Jugendhilfeplanung
10.40 Uhr	Erarbeitung von Handlungsansätzen, Maßnahmen, Initiativen gegen arbeitsmarktbedingte Risiken als zentrales Armutsrisiko Prof. Dr. Walter Hanesch, Hochschule Darmstadt
11 Uhr	Arbeitsgruppen zu den thematischen Schwerpunkten
AG 1	Berufseinstieg / Übergang Schule - Beruf Moderation: Volker Sallwey, Kreisagentur für Beschäftigung (KfB), Aktivierende Hilfe „U 25“
AG 2	Langzeitarbeitslose mit mehrfachen Eingliederungshemmnissen Moderation: Rainer Habermann, KfB, Aktivierende Hilfe
AG 3	Aufstocker / Prekär Beschäftigte / Working poor Moderation: Christina Brahm KfB, Aktivierende Hilfe
AG 4	Bildung und Teilhabe für Kinder in Bedarfsgemeinschaften Moderation: Nicole Beyer KfB, Materielle Hilfe
12.30 Uhr	Pause
13 Uhr	Berichte aus den Arbeitsgruppen und Abschlussdiskussion
14 Uhr	Veranstaltungsende

Anmeldung

Bitte teilen Sie uns mit, an welcher thematischen Arbeitsgruppe (AG 1 bis 4) Sie im Rahmen der Konferenz teilnehmen möchten.

- AG 1
Berufseinstieg / Übergang Schule - Beruf
- AG 2
Langzeitarbeitslose mit mehrfachen Eingliederungshemmnissen
- AG 3
Aufstocker / Prekär Beschäftigte / Working poor
- AG 4
Kinder in SGB II – Bedarfsgemeinschaften

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos!

Name

Institution

Straße

PLZ und Ort

Telefon

E-Mail

Datum und Unterschrift